

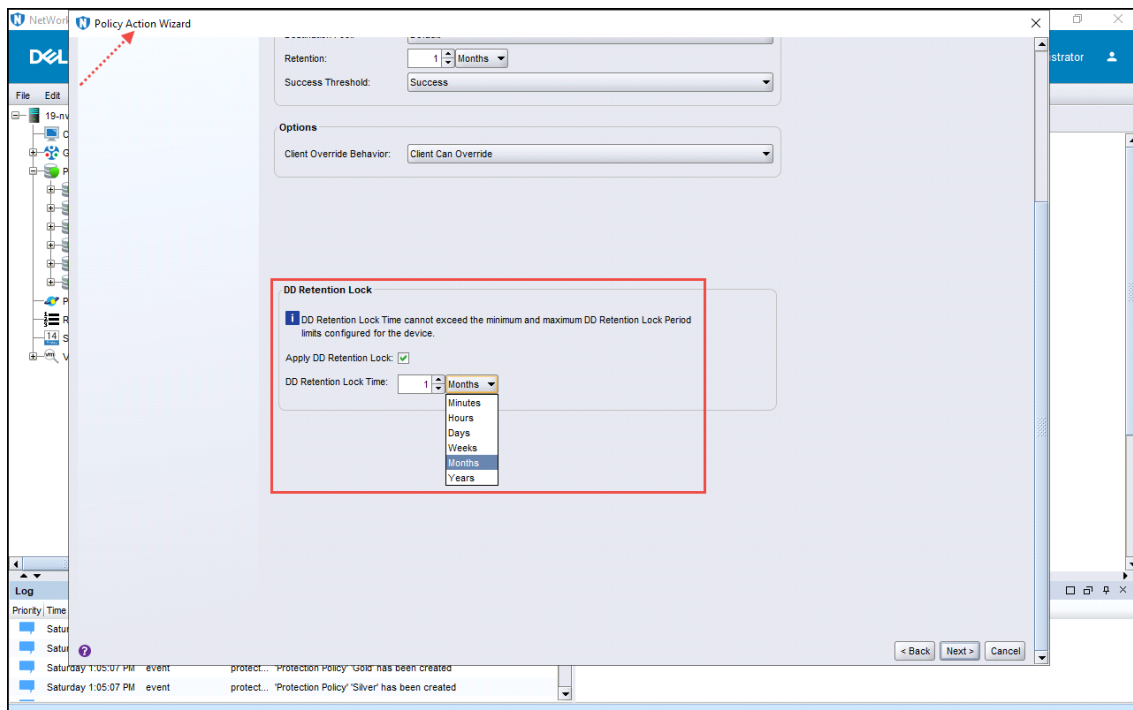
# Benutzen Sie bei der Konfiguration im NetWorker die gleichen Zeiteinheiten wie auf der DD!



In der Literatur zur Funktionalität von DD RL steht klar und eindeutig, daß **alle Einstellungen** am NetWorker durchzuführen sind - die DD RL Einstellungen auf der Data Domain sind für Sie tabu!

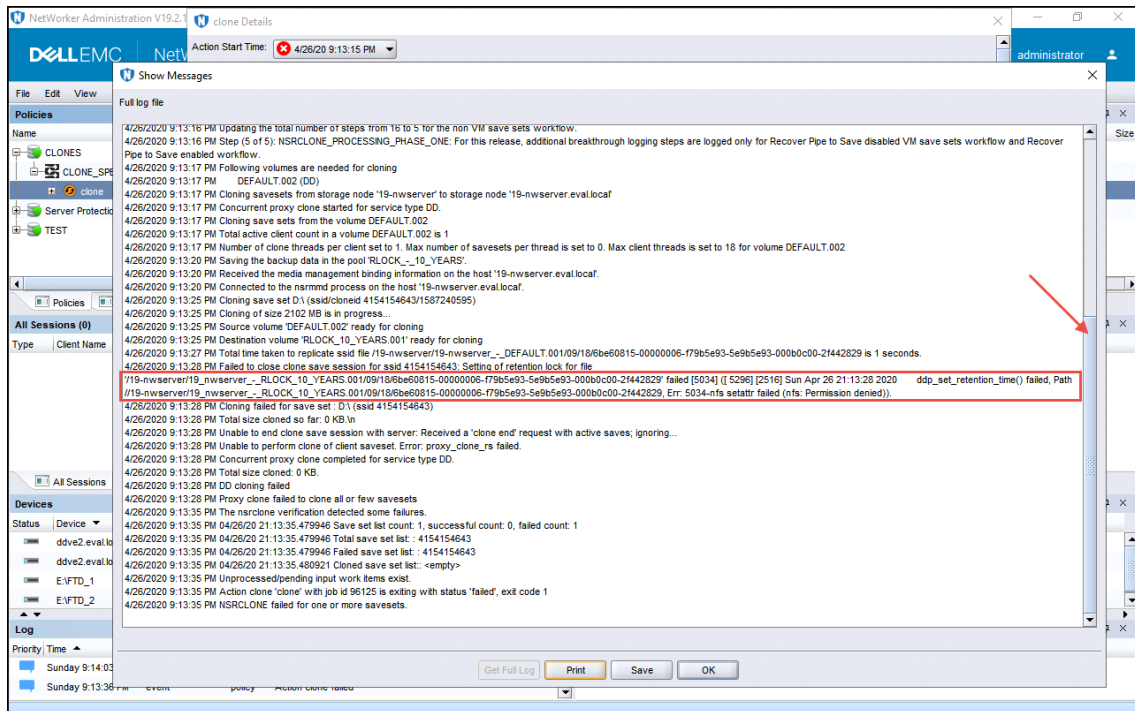
Das ist prinzipiell auch gut und richtig so. Allerdings scheinen die Einstellungen auf der DD doch eine gewisse Rolle zu spielen. Aus diesem Grund sollten Sie wissen, was sich hier abspielt.

In der NetWorker *Action* beträgt die Standard-Einstellung *1 Months* - die maximale zulässige Zeitdauer ist zu *70 Years* definiert:

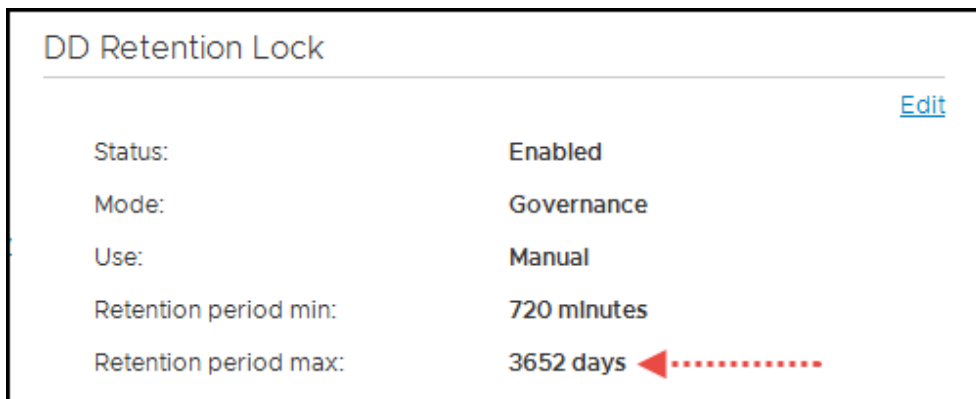


Ändern Sie diesen Zeitraum, z.B. auf *10 Years*, kann dies zu einem Problem führen, was Ihnen beim Speichern der Einstellungen erst einmal gar nicht angezeigt wird - es tritt erst auf, wenn Sie den entsprechenden *Workflow* ausführen.

Zuerst scheint es, als würde der *Workflow* noch richtig durchgeführt. Am Schluß aber fällt er dann doch auf die Nase. Die Details im Log File sind auch nicht sehr ergiebig:



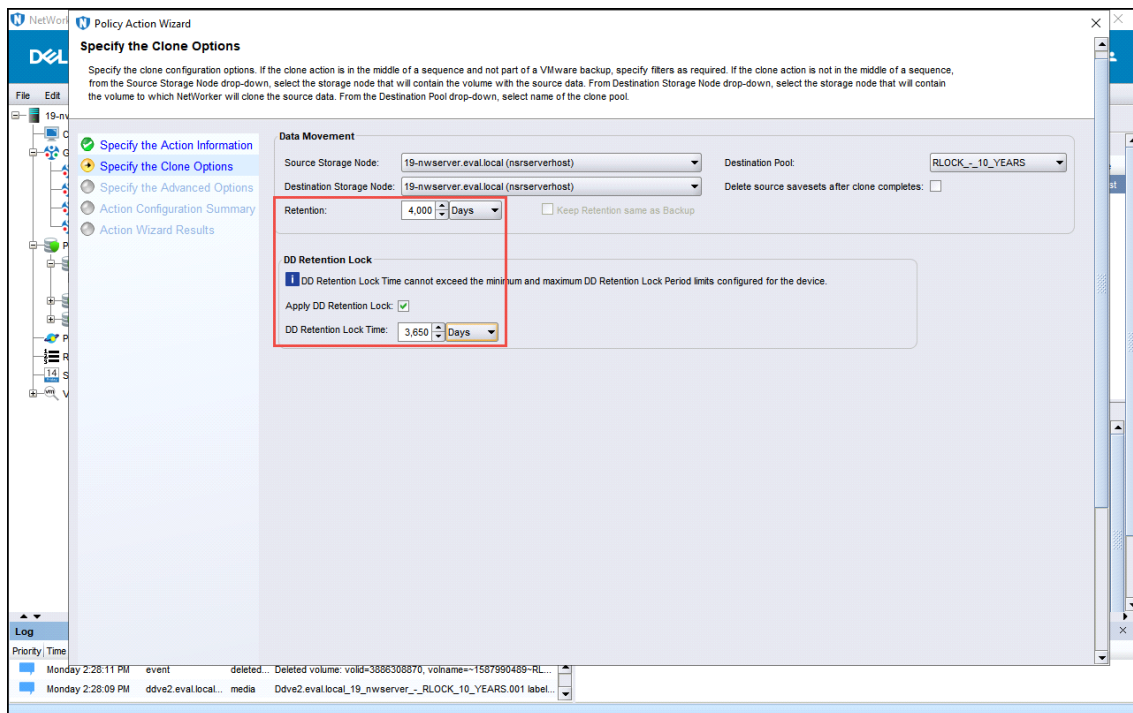
Die Suche im Internet brachte auch kein Ergebnis. Tatsächlich jedoch ist eine gute Erklärung im *NetWorker Error Message Guide* zu finden. Sie deutet darauf hin, daß Sie eine Ablaufzeit gewählt haben, die außerhalb des bei der DD definierten, zulässigen Bereichs liegt. Und dieser sieht bei der Data Domain so aus:



Die Data Domain rechnet also wohl ausschließlich in Tagen - die Zeiteinheit wird bei der Definition der NetWorker *Action* nicht umgestellt.

Und offenbar sind 10 Jahre = 10 x 365 Tage + 2 (oder doch 3?) Schalttage. Das führte offenbar zu diesem Berechnungs-/Rundungsfehler.

Die Lösung war schließlich, die Zeit bei der NetWorker *Action* entsprechend anzupassen - ich denke, die kleine Differenz von weniger als 1 Woche kann man nach 10 Jahren verschmerzen:



Jedenfalls war mit dieser Einstellung das Setzen der *Retention Lock* Zeit im Rahmen der Ausführung des Workflows problemlos möglich.